

# Meinecke angetan von der Lohnhalle

Von unserer Mitarbeiterin  
LISA VOSS-LOERMANN

**Ahlen (at).** „Was für ein Ort!“ Ulla Meinecke zeigt sich am Donnerstagabend beeindruckt von der Zeche. „Ja, Ihr kennt das, ich aber nicht. 1200 Meter in der Tiefe haben sie gearbeitet, welche Hitze es dort gegeben haben muss.“ Auf Einladung der Kulturgesellschaft war Ulla Meinecke mit ihren Musikern Ingo York und Reinmar Henschke nach Ahlen gekommen.

Und die Lohnhalle präsentiert sich im Kerzenlicht wie ein gemütliches Bistro mit Livemusik: kleine runde Tische, kühle Getränke, handgemachte Musik, typisch Kulturgesellschaft Ahlen eben. Das Publikum spürt einen Wohlfühlfaktor, der ganz oben liegt, denn Umgebung und Band sorgen für eine dichte Atmosphäre, die man der Industriekathedrale eigentlich gar nicht zutraut.

Die samtene Stimme, mit der Ulla Meinecke auftritt, passt da gut ins Interieur. Mit ihr präsentiert sie Lieder und musikalisch untermalte Geschichten, die humorvoll sind, aber auch nachdenklich stimmen.

Zeitlos irgendwie sind auch

viele der alten Lieder, die das Publikum zu schätzen weiß. Das gehört überwiegend zur Generation Ulla Meineckes, die sich auch selbstironisch bespiegelt. „Ich bin zu alt für diese Bühne“ singt die 62-Jährige derart hinreißend im Rock-Rhythmus, dass sie damit die Worte Lügen straft.

„Musiker sind immer auch Fans.“ Der Feststellung folgt ein Song von Marc Cohn, „Walking in Memphis“, der großen Applaus bekommt, und wenig später outet sie sich auch als Bewunderer von Tom Waits. Sein 1973 veröffentlichter „Grapefruit Moon“ bekommt in der Version von Ulla Meinecke und ihren musikalischen Allround-Talenten an den Instrumenten einen ganz eigenen Zauber.

Zuvor hat sie schon begeistert mit „Wenn zwei gut zueinander passen“, hin und wieder mutiert die Samtstimme dabei zur Soulröhre. „Sie steht in Flammen“, intoniert sie den „Stolz italienischer Frauen“ und vieles mehr. Als das Konzert gegen 22.15 Uhr zu Ende geht, lassen die Gäste die Meinecke nicht von der Bühne, bevor diese nicht vier Zugaben gebracht hat. „Die Tänzerin im Sturm“ ist darunter. Darauf haben Viele gewartet.



Einen überzeugenden Auftritt legte die Sängerin Ulla Meinecke in der Lohnhalle in Ahlen hin.  
Bild: Voss-Loermann